

Die beliebte, oft unterschätzte Traumtour

Alpinkletter- und Hochtour Watzespitze-Ostgrat (3533 m)

Die Watzespitze ist ein richtig hochalpiner Brocken mit festem Fels, aber keiner leichten Anstiegsroute. Ein schöner Klassiker ist der Ostgrat von der Kaunergrathütte aus.

Alpinklettern/Hochtour

| | |
|-----------------------|--|
| Schwierigkeit | Alpinklettern (IV) bzw. Hochtour sehr schwer |
| Kondition | mittel (als Zweitagestour) |
| Ausrüstung | kompl. Alpinkletterausrüstung, 60-m-Seil von Vorteil; evtl. Eispickel und -schrauben |
| Dauer | Hütte ↗ 3 Std., Gipfel ↗ 7–8 Std., Tal ↘ 2,5 Std. |
| Höhendifferenz | Hütte ↗ 1200 Hm, Gipfel ↗ 750 Hm, Tal ↘ 1200 Hm |

www.alpinwelt.de → [tourentipps](#)

Ausgangspunkt: Bushaltestelle „Plangeross“ (1612 m) bzw. Parkplatz nördlich des Orts

Stützpunkt: Kaunergrathütte (2817 m), bew. Juni–Sept., Tel. +43 664 144 06 27 – www.kaunergrathuette.at

Karte/Führer: AV-Karte 30/3 „Öztaler Alpen, Kaunergrat“ 1:25 000; Infos und Topo unter www.bergsteigen.com/touren/klettern/waze-spitze-ostgrat

Zustieg: Über die Pitze zur Plangerossalm und immer westwärts zur Kaunergrathütte. Von dort nach Süd-

westen auf eine Moräne und leicht absteigend zu einem Bach. Zum neu angelegten Pfeilereinstieg quert man den Geröllhang links absteigend bis knapp oberhalb des tiefsten Punktes der Felsen und gelangt über ein Band zu einer Kaminverschneidung.

Route: Vom Pfeilereinstieg links des Kamins hinauf. Nach der 4. Seillänge (ab hier gemeinsam mit der Originalroute von rechts) unter eine steile Wand (Schlüsselstelle); nach deren direkter Besteigung ca. 200 m hinauf zu einem Absatz, an den Beginn einer seichten plattigen Rinne. Anfangs leicht und etwas brüchig durch diese hinauf bis zu einem großen roten Pfeil, dann links über ein Band zum Gratbeginn. Anfangs schwierig, dann leichter, vorbei an einem markanten



© alpinwelt 4/2019, Text: Patrik Guffler, Foto: Markus Meier

Steinmann; anschließend etwas links des Grates, am Ende wieder direkt über den Grat zum Gipfel.

Abstieg: Wieder über den Ostgrat (alternativ: zur Scharte zwischen den beiden Watz-Gipfeln und über den Eisweg; nur im Frühsommer zu empfehlen, Eisausrüstung erforderlich) zurück zur Kaunergrathütte bzw. nach Plangeross.

Die Watzespitze ist einer meiner Lieblingsberge in den Ötztaler Alpen, hier genieße ich wie kaum auf einem anderen Berg ein tiefes alpines Gefühl. Nur wirklich gute Bergsteiger schaffen es auf den Gipfel, daher ist der Watz-Ostgrat für mich als Bergführer eine gute Möglichkeit, zu testen, ob jemand für eine größere Tour in den Westalpen geeignet ist.